

Mining Migration Debates

Call for Proposals

TEXT-MINING WORKSHOP ZU PARLAMENTARISCHEN MIGRATIONSDEBATTEN MIT BETA-DATENZUGANG
29./30. NOVEMBER 2018 | UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN

Ohne eine Berücksichtigung ihrer Bedeutungsdimension bleiben Untersuchungen politischer Auseinandersetzungen in der Regel unvollständig: Die Analyse politischer Prozesse erfordert die Analyse politischen Sprachgebrauchs. Was von wem wie entschieden werden kann und wie Policies wirken, ist auch – bei unterschiedlichen theoretischen Akzentuierungen – eine Frage der themenbezogenen Aufmerksamkeit, von Diskursen, Leitbildern, Framings oder Narrativen. Dies gilt insbesondere für die Migrations- und Integrationspolitik. Reflexive Debatten über den Sprachgebrauch werden hier oft öffentlicher, expliziter und energischer geführt als in anderen Politikbereichen.

Sprachorientierte Analysen haben in der Forschung zu Migrations- und Integrationspolitik längst Tradition. Doch wenn der Wandel über Zeit oder die Variation zwischen Regionen und Akteuren erforscht werden sollen, geraten herkömmliche empirische Zugänge an ihre Grenzen, da groß dimensionierte Textdaten zu analysieren sind. Der Analyse von Bedeutungsstrukturen und Politikwandel eröffnen sich hingegen neue Möglichkeiten, wenn klassische Verfahren der Interpretation und der qualitativen Inhaltsanalyse um korpusbasierte Auswertungsverfahren und Methoden des Text Mining erweitert werden.

Das Projekt „**MigTex** – Textressourcen für die Migrations- und Integrationsforschung“ (Leitung: Prof. Dr. Andreas Blätte, Universität Duisburg-Essen) unterstützt die Fortentwicklung der Migrations- und Integrationsforschung mit der Bereitstellung relevanter Sprachressourcen. Es wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (**BMFSFJ**) im Rahmen einer Förderung zur Entwicklung der **DeZIM-Gemeinschaft** (Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung) gefördert. Das Projekt wird in einer Kooperation zwischen der Universität Duisburg-Essen (Interdisziplinäres Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung / **InZentIM**) und dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (**WZB**) durchgeführt. Es ist verbunden mit dem **PolMine**-Projekt (www.polmine.de), das eine in der Statistiksprache R implementierte Open Source-Analyseumgebung zur Arbeit mit großen Datensätzen anbietet, die eine Kombination qualitativer und quantitativer Analyseschritte ermöglicht (R-Paket [polmineR](https://github.com/polmineR)).

Im MigTex-Projekt wird zunächst ein Korpus der Migrationsdebatten in den deutschen Parlamenten auf Bundes- und auf Landesebene erarbeitet. Ein anfangs beschränkter Kreis von Nutzerinnen und Nutzern trägt zur Qualitätsentwicklung der Beta-Daten bei. Die ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmer des **Workshops „Mining Migration Debates“** erhalten einen Beta-Zugang zu den Daten und können unterstützt vom MigTex-Team ihre Projekte entwickeln. Die Ideen sollen in einer **Bewerbung für den Workshop als Proposal** dargelegt werden. Erwünscht sind Entwürfe, für welche die Migrationsdebatten als Daten relevant sind und die theoretisch reflektiert mit textanalytischen Möglichkeiten („eHumanities“ / „computational social science“) arbeiten. Forschungszugang und Forschungsgegenstand werden interdisziplinär verstanden: So sind Beiträge aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen willkommen. Auch sind Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Karrierestufen eingeladen. Die folgenden Fragestellungen können als Anregung bzw. Ausgangspunkt von Projektskizzen dienen:

- Welche Themenkonjunkturen lassen sich für ausgewählte migrations- und integrationspolitisch relevanten Phänomene feststellen?

- Mit welchen anderen Themen werden Fragen der Migrations- und Integrationspolitik verbunden? Welche Streuung diskursiver Bezugnahmen lässt sich im Politikfeld der Migrations- und Integrationspolitik feststellen?
- Wie wird über ausgewählte Themen der Migrations- und Integrationspolitik gesprochen, welche Framings bzw. Narrative sind feststellbar?
- Wie verändert sich der Sprachgebrauch im deutschen Bundestag oder in den deutschen Landtagen nach ausgewählten migrations- und integrationspolitisch relevanten Themen und Phänomenen?
- Wie werden Zielgruppen in der Migrations- und Integrationspolitik konstruiert?

Der **Workshop „Mining Migration Debates“** findet am **29./ 30.11.2018 in Duisburg** statt. Für eine Teilnahme ist die Abgabe eines **Proposals** bis zum **20.08.2018** per Email erforderlich. Bitte schicken Sie dieses an Merve Schmitz-Vardar (E-Mail: merve.schmitz-varadar@uni-duisburg-essen.de) und Christoph Leonhardt (E-Mail: christoph.leonhardt@uni-due.de). Die Proposals sollen einen **Umfang 750 bis 1000 Wörtern** nicht überschreiten. Sie sollen eine kurze Vorstellung des Teilnehmenden einschließlich des Forschungsprofils beinhalten. Des Weiteren soll die in den Blick genommene Forschungsfrage, erhoffte Ergebnisse bei der Untersuchung dieser Frage, ggf. bisherige Untersuchungen sowie die Motivation zum Einsatz der zur Verfügung stehenden Textkorpora in der gebotenen Kürze dargestellt werden.

Die nach erfolgreicher Bewerbung zum Workshop eingeladenen Teilnehmenden erhalten als *Beta-Nutzerinnen und Beta-Nutzer* einen **Zugang** zu Textkorpora des MigTex-Projekts (GermaParl als Korpus des Deutschen Bundestags mit thematischer Annotation, vgl. <https://github.com/PolMine/GermaParlTEI> und <https://polmine.github.io/GermaParl/> sowie Migrationsdebatten **aller deutschen Landesparlamente**). Durch Tutorials zu Analyseumgebung und Daten machen sich die Teilnehmenden bereits im Vorfeld des Workshops mit Verfahren der Textanalyse vertraut und können erste eigene Schritte bei der Entwicklung ihres Forschungsdesigns unternehmen.

Im Rahmen des Workshops werden die Forschungsvorhaben der Teilnehmenden bearbeitet und (weiter)entwickelt. Der Workshop bietet dafür eine vertiefende Einführung in die Korpora und deren analytischen Möglichkeiten sowie Keynotes und Diskussionen zum aktuellen Forschungsstand im Bereich des Text Mining. Dabei arbeiten wir mit der Statistiksprache R sowie eigens entwickelter R-Pakete ([polmineR](#)). Als Ergebnis des Workshops sollen Beiträge entstehen, die innerhalb eines **Konzeptbandes „Mining Migration Debates“ (Arbeitstitel)** im Sommer 2019 publiziert werden.

Wichtige Termine:

20.08.2018	Frist für Einreichung von Proposals (Voraussetzung zur Workshop-Teilnahme)
01.09.2018	Mitteilung über Einladung zum Workshop
ab 05.09.2018	Start des Onlinekurses (10 Tutorials bis zum Workshop)
29./30.11.2018	Workshop in Duisburg, Universität Duisburg-Essen

Teilnahmegebühren fallen nicht an, Reise- und Übernachtungskosten können anteilig finanziert werden. Gerne können Sie uns Fragen rund um das Projekt und zu den verwendeten Datensätzen stellen (Kontakt: Merve Schmitz-Vardar, merve.schmitz-varadar@uni-due.de).

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen bis spätestens zum 20.08.2018!